

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke
am Mittwoch, 18.01.2023, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke-Bernsfeld.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Felix Sames

Mitglieder

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Arno Döring

Herr Dr. Fabian Horst

Herr Aljoscha Merkel

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Günter Zeuner

Herr Ottmar Traum

i. V. f. Herrn Thomas Röhrich

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Dr. Hans Heuser

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt

Herr Thomas Röhrich

3 Gäste

Presse

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Sames, eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung. Er begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte

der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 - Vorlage der Fraktionsanträge
Vorlage: V/1547

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Vorsitzende, Herr Sames, bat um Vorlage der Änderungsanträge der einzelnen Fraktionen.

Herr Dr. Ornik erläuterte die Änderungsanträge der Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

Herr Neumann und Herr Traum stellten die Änderungsanträge der SPD-Fraktion vor.

Herr Prof. Dr. Brunn erläuterte die Anträge der CDU-Fraktion.

Herr Merkel begründete die Änderungsanträge der Mücker Bürger.

Herr Zeuner teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Änderungsanträge der Freien Wähler in Form einer „Wunschliste“ bereits im Zuge der Kennzahlenermittlung im November 2022 den Ausschussmitgliedern als E-Mail vorgelegt wurden. Diese haben sich nicht geändert und sollen so bestehen bleiben.

Herr Dr. Heuser wies darauf hin, dass diese Anträge die Anforderungen des § 11 Abs. 2 der „Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Mücke“ vom 19.12.2022 erfüllen müssen und daher nochmals formgerecht vorzulegen sind.

Es wurde darüber diskutiert, wie und wann die Haushaltswünsche zukünftig eingebracht werden sollen.

Es wurde bemängelt, dass es von Seiten der Verwaltung kein Feedback zu den im November 2022 von den Fraktionen vorgelegten Wünschen zum Haushaltsplan 2023 gegeben hat.

Bürgermeister Sommer sagte zu, zu kommentieren, wo die Haushaltswünsche der Fraktionen im Haushaltsplan erscheinen.

Herr Merkel lobte die Gemeindeverwaltung: ohne Steuererhöhungen werden die laufenden Kosten gedeckt. Deshalb haben die Mücker Bürger nur mögliche weitere Streichungen vorgeschlagen und keine neuen Ausgaben.

Bürgermeister Sommer wies daraufhin, dass ohne Einsparungen generell keine zusätzlichen Ausgaben möglich sind.

Es folgten weitere allgemeine Fragen zum Haushaltsplan.

Herr Traum fragte an, wieviel % die Tarifierhöhung bei den Personalaufwendungen ausmacht (Anmerkung Bgm. zum Protokoll: siehe Vorbericht Seite 36)

Herr Neumann fragte auf der Seite 101 um welche Laptops es sich bei den „mobilen Endgeräten“ handelt und ob tatsächlich alle WLAN-Netze nun eingerichtet sind (Anmerkung Bgm. zum Protokoll: es handelt sich um neue, leistungsstärkere Laptops für das mobile Arbeiten („Homeoffice“); die Zahl der technisch eingerichteten W-Lan Hotspots gibt Anlage 1 wieder).

Herr Sames stellte hierzu die Anfrage, ob auch alle bestehenden WLAN-Netze funktionieren (Anmerkung Bgm. zum Protokoll: zum Stand der Umsetzung siehe beigefügte Anlage 1).

3. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Mücke /Beratung
Vorlage: V/1565

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Dr. Heuser erläuterte seinen Antrag.

Herr Zeuner stellte hierzu einen Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag.

Über die beiden vorgelegten Änderungsvorschläge wurde diskutiert.

Der ursprüngliche Änderungsantrag lt. der Vorlage wurde mit dem Änderungsantrag der Freien Wähler ergänzt bzw. abgeändert. (Siehe Anlage)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Änderungsantrag der Entschädigungssatzung zu beschließen:

- § 1 Abs. 1 wird wie folgt erweitert: Der Anspruch auf Zahlung des Verdienstauffalls nach Satz 1 wird beschränkt auf Tätigkeiten von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 – 18.00 Uhr. Die zeitliche Befristung nach Satz 2 gilt nicht für den nachgewiesenen Verdienstauffall bei Schichtarbeit.
- Der Verdienstauffall wird nach § 1 Abs. 1 von 7,50 EUR auf 15,00 EUR erhöht.

- In § 3 Abs. 1 wird die jeweilige Zahl 10,00 EUR durch 20,00 EUR ersetzt.
- In § 3 Abs. 3 werden folgende Änderungen vorgenommen:

	<u>Bisher</u>	<u>Neu</u>
1. Vorsitzender der Gemeindevertretung	45,00 EUR	60,00 EUR
2. 1. Beigeordneter	25,00 EUR	40,00 EUR
3. Die Beigeordneten	15,00 EUR	25,00 EUR
4. Die Fraktionsvorsitzenden	25,00 EUR	40,00 EUR
5. Die Ausschussvorsitzenden	0,00 EUR	20,00 EUR

- In § 3 Abs. 6 wird die Zahl 7,50 EUR durch 10,00 EUR ersetzt.
- In § 3 wird als Abs. 7 eingefügt:

Vertritt ein(e) stellvertretende(r) Ortsvorsteher(in) den Ortsvorsteher/ die Ortsvorsteherin mindestens 1 Monat (30 + 1 Tage), erhält sie/er die Aufwandsentschädigung des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin für einen Monat. Beträgt die Vertretungszeit zwei bzw. drei Monate oder länger, wird die Aufwandsentschädigung entsprechend der Vertretungszeit gewährt. Vertritt der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Gemeinde oder nimmt er in seiner Funktion an Veranstaltungen teil, erhält der dieselbe Vergütung wie die ehrenamtlichen Beigeordneten nach § 3 Abs. 5.

Wenn ein stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, ein stellvertretender Ausschussvorsitzender oder stellvertretender Ortsvorsteher eine Sitzung des jeweiligen Gremiums anstelle des/der Vorsitzenden leitet, erhält er/sie das zweifache Sitzungsgeld.

- § 7 Die vorstehenden Änderungen der Entschädigungssatzung treten zum 01. Januar 2023 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

(8 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

4. Mitteilungen und Anfragen

Herr Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation, die schriftlich ausgeteilt wurde, über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung.

Herr Zeuner wies darauf hin, dass der korrigierte Tagesordnungspunkt V/1547 „Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltjahr 2023“ zu ändern ist:

Beim Beschlussvorschlag muss es unter b) heißen: „Dem im Haushaltsplan 2023 beigefügten Investitionsprogramm...“

Herr Neumann fragte an, warum der Gastank im Kindergarten Atzenhain leer ist. Die Raumtemperatur lag bei 13 C.

Bürgermeister Sommer erklärte hierzu, dass im November 2022 getankt wurde und alle Tanks voll waren. Die beauftragte Firma konnte kein Leck feststellen. Es wird nun engmaschig kontrolliert.

Herr Merkel schlug vor, digitale Füllstandsmelder zu installieren.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und der Schriftführerin und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

20:30 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin